

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg

SI/HFAQ/07/16

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.09.2016 17:00 bis 19:45 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr **Ende des öffentlichen Teils: 18:55 Uhr**

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Frank Ruch

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Wolfgang Scheller

Ausschussmitglieder

Herr Christian Amling

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Volker Kriseleit

Herr Detlef Kunze

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Ulrich Thomas

Vertreter

Herr Ralph Albrecht

Vertretung von Herrn Seidel

Herr Peter Deutschbein

Vertretung für Frau Sziborra-Seidlitz

Schriftführer

Frau Sabine Weidemann

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Frau Birgit Voigt

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Herr Michael Busch

Herr Henning Rode

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Hardy Seidel

Vertreter: Herr Albrecht

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Vertreter: Herr Deutschbein

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------------|--|
| TOP 1 | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| TOP 2 | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung</i> |
| TOP 3 | <i>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.08.2016</i> |
| TOP 4 | <i>Bericht des Oberbürgermeisters</i> |
| TOP 4.1 | <i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i> |
| TOP 4.2 | <i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i> |
| TOP 5 | <i>Bericht über die aktuelle Haushaltssituation</i> |

- TOP 6** *Vorlagen*
- TOP 6.1** *Bau eines Radweges zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Stadt Thale zum Zwecke der Ausweisung der Hauptroute des Europaradweges R1 über die Kernstadt der Welterbestadt Quedlinburg*
Vorlage: BV-StRQ/039/16
- TOP 6.2** *Bau einer Radstation am Radweg Deutsche Einheit in der Welterbestadt Quedlinburg*
Vorlage: BV-StRQ/055/16
- TOP 6.3** *Aufhebung des Einstellungsstopps für die Einstellung von Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2017/2018*
Vorlage: BV-HFAQ/008/16
- TOP 6.4** *Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg*
Vorlage: BV-HFAQ/007/16
- TOP 7** *Anträge der Fraktionen*
- TOP 8** *Anfragen*
- TOP 9** *Anregungen*
- TOP 10** *Schließen des öffentlichen Teils*
- TOP 18** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt*
- TOP 19** *Schließen der Sitzung*

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**
Herr Ruch eröffnet die Sitzung des HFA und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.
- zu TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**
Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.
- zu TOP 3** **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.08.2016**
Die Mitglieder des HFA bestätigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.08.2016 in vorliegender Fassung.
- zu TOP 4** **Bericht des Oberbürgermeisters**
- zu TOP 4.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**
Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 17.08.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.
- zu TOP 4.2** **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**
Herr Ruch informiert die Mitglieder des HFA zu nachfolgenden Punkten:

1. In der Sitzung SGSA am 26. 09. 2016 wurde informiert, dass mit den angekündigten erhöhten Kommunalfinzen zu rechnen ist.
2. wird am Flächennutzungsplan der Welterbestadt Quedlinburg weiter gearbeitet und soll in der Sitzung des Stadtrates am 20. 10. 2016 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
3. Der in der Bürgerversammlung am 26. 09.2016 in Quarmbeck von den Anwohnern zum Ausdruck gebrachte Tenor, dass Quarmbeck auslaufen soll, trifft nicht zu. Quarmbeck ist und bleibt weiterhin ein Wohngebiet von Quedlinburg und wird nicht aufgegeben.
4. Die Reise in die Partnerstadt Aulnoye-Ameries aus Anlass des 55jährigen Bestehens des Freundschaftsvertrages zwischen den beiden Städten war sehr gelungen. Herr Ruch ruft dazu auf, dass interessierte Bürger an derartigen Austausch teilnehmen sollten. Insbesondere sollte der Bedarf der Teilnahme von Jugendlichen am jährlichen Musikfestival „Geheime Nächte“ in Aulnoye-Ameries geprüft werden. Die Einladung wurde vom Bürgermeister von Aulnoye-Ameries, Herrn Bernard Boudot ausgesprochen.
5. Übernahme Kapp-Putsch-Denkmal
6. Wiederbelebung der Städtepartnerschaft mit Hameln
7. Es gibt ein Dankeschreiben des OB der Stadt Halberstadt an die Freiwillige Feuerwehr Quedlinburg für die schnelle Hilfe bei der Bekämpfung eines Flächenbrandes.
8. ist eine Kulturwoche (43 KW) in Planung, in der es ein Kulturforum, eine gemeinsame Ausstellung mit der Feininger-Galerie geben soll sowie die Eröffnung der Dauerausstellung „100 Jahre Foto-Kittel“. Es sind alle Interessierten aufgerufen, sich zu beteiligen.
9. zum Stand Bahnhof liegt aktuell ein Schreiben der Deutschen Bahn zu geplanten Vorhaben vor (s. Protokoll der letzten BSSA-Sitzung).
10. der Stand zur Schaffung der Barrierefreiheit in der Welterbestadt soll abgerechnet werden. In diesem Zusammenhang sollen auch noch dringend zu beseitigende Probleme aufgezeigt und deren Lösung beraten werden (Termin nächster Rundgang: 10.10.2016).
11. Die Bürgerstiftung stellt die Stiftermedaille im Stadtrat am 20.10.2016 vor. Hierzu soll es auch einen Informationsbrief geben.
- 12., dass es einen Antrag einer muslimischen Körperschaft des öffentlichen Rechts zum Aufbau eines Informationsstandes zur Verteilung von Flyern geben wird. Die Körperschaft möchte damit Aufklärungsarbeit leisten.
- 13., dass es eine Informationsvorlage über die Entwicklung der Spiel- und Bolzplätze in Quedlinburg und den Ortschaften gibt, die für alle Interessenten im Session einzusehen ist.

zu TOP 5

Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Frau Frommert informiert zu diesem TOP als erstes anhand der ausgereichten Unterlagen über den Stand der Haushaltskonsolidierung. Sie wird auch in den kommenden Sitzungen die Mitglieder des HFA über den Stand der Abrechnung

der Haushaltskonsolidierung in Kenntnis setzen.
Sie macht deutlich, dass auch zur Haushaltsplanung 2017 neue Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen notwendig sind, um diesen genehmigungsfähig beschließen zu können.

Weiterhin informiert Frau Frommert, dass durch die Änderung des FAG zusätzliche Zuweisungen zum 10. 10.2016 an die Kommunen überwiesen werden. Diese Mittel werden zur Reduzierung des Fehlbetrages eingesetzt.

Zu den Auswirkungen des KiFöG gibt es noch keine Informationen.

Frau Frommert weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass trotz aller Verbesserungen auch weitere Kürzungen vorgenommen und die Haushaltskonsolidierung konsequent weiter betrieben werden muss.

Herr Ruch dankt für die Ausführungen. Er macht deutlich, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um einen genehmigungsfähigen Haushalt 2017 zum Stadtrat am 08.12.2016 vorzulegen und weist auch in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Haushaltskonsolidierung stringent fortzuführen ist. Er bittet dabei die Stadträte um aktive Unterstützung.

Herr Deutschbein fragt nach, wie die Zuweisungen zustande kommen.

Frau Frommert erläutert, dass es sich für 2016 um Sonderzuweisungen handelt und ab 2017 eine grundsätzliche Änderung der Berechnung und der zu verteilenden Masse erfolgt und sich dadurch eine Verbesserung des Ergebnisplanes abzeichnet. Die Investitionszuweisungen werden sich dagegen verringern.

Herr Deutschbein möchte wissen, in welcher Höhe sich die Verbesserungen für den städtischen Haushalt durch Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beziffern.

Herr Ruch beziffert es auf ca. 1 Mio. €.

Herr Dr. Schickardt fragt nach, wie zu der Nr. 23 weiter verfahren werden soll.

Herr Ruch informiert, einen Externen zu beauftragen, der eine Prüfung vornehmen soll, um evtl. Gesellschaftsanteile bis zu 49,9 % zu verkaufen.

Die Haushaltsplanung 2017 betreffend zeigt Herr Ruch auf, dass in der mittelfristigen Finanzplanung Kredite aufgenommen werden müssten, um die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Die Kommunalaufsicht hat schon signalisiert, dafür keine Genehmigungen zu erteilen. Es muss geprüft werden, welche Maßnahmen unbedingt erforderlich sind.

zu TOP 6

Vorlagen

zu TOP 6.1

Bau eines Radweges zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Stadt Thale zum Zwecke der Ausweisung der Hauptroute des Europaradweges R1 über die Kernstadt der Welterbestadt Quedlinburg

Vorlage: BV-StRQ/039/16

Nach kurzer Einführung zu diesem TOP durch Herrn Ruch übergibt er das Wort an Herrn Rode zur Berichterstattung.

Herr Rode erläutert anhand des Sachverhaltes zur Vorlage die geplante Anbindung der Welterbestadt Quedlinburg an den Europaradweg R1.

Herr Ruch verweist in diesem Zusammenhang auf das Schreiben des Präsidenten des Landesverwaltungsamtes, der Quedlinburg eine gute Chance für dieses Vorhaben einräumt.

Herr Dr. Schickardt fragt nach, ob eine neue Anbindung erfolgt.

Herr Ruch erklärt, dass Quedlinburg durch eine Schleife an die Route des R1 angebunden werden soll.

Herr Dr. Schickardt fragt weiter, wie der Quarmbachweg aussehen soll, wenn dieser als Radweg geplant ist.

Herr Amling schlägt vor, die Strecke über den gesamten Neinstedter Feldweg zu führen, damit der Quarmbachweg nicht ausgebaut werden muss.

Herr Ruch erklärt, dass es auf der Streckenführung Neinstedter Feldweg bis zur Schafsbrücke ein grundhafter Ausbau erforderlich ist.

Herr Thomas plädiert für die in der Vorlage aufgezeigte Streckenführung. Er macht in diesem Zusammenhang auch noch einmal deutlich, dass die Anbindung der Welterbestadt Quedlinburg an den R1 wichtig für die touristische Weiterentwicklung ist. Weiterhin betont er, dass seine Fraktion dafür ist, den Fahrzeugverkehr in diesem Bereich Quarmbachweg deutlich zu beruhigen.

Herr Ruch bekräftigt, dass es eine Regelung geben wird, diese aber noch offen ist.

vorberatend zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.2

Bau einer Radstation am Radweg Deutsche Einheit in der Welterbestadt Quedlinburg

Vorlage: BV-StRQ/055/16

Herr Ruch übergibt nach einleitenden Worten zu diesem TOP Herrn Rode das Wort zur Berichterstattung.

Herr Rode erläutert anhand der Vorlage das geplante Vorhaben. Er informiert die Mitglieder des HFA darüber, dass im WVl die Prüfung der Unterbringung der Radstation auf dem Gelände des Wipertihofes vorgeschlagen wurde, da dort u.a. eine Fahrradwerkstatt untergebracht ist und die Station gegen evtl. Beschädigungen geschützt ist.

Von der Verwaltung wird die Carl-Ritter-Straße z. Zt. favorisiert, um eine optimale Förderung durch den Bund zu erreichen.

Herr Thomas bittet darum, noch einmal zu prüfen, ob Die Errichtung der Radstation unbedingt auf kommunalem Grund und Boden erforderlich ist. Weiterhin fragt er nach, ob Herr Rode schon mit den Leuten von Wipertihof das

Gespräch gesucht hat.

Herr Ruch erklärt, dass er Herrn Rode hiermit noch nicht beauftragt hat, weil er erst die Sitzung des HFA abwarten wollte, um zu sehen, welche Variante favorisiert wird.

Herr Amling gibt den Hinweis, dass im Schiffbleek auf dem Gelände des Dippehofes evtl. auch die Möglichkeit bestehen würde, eine solche Radstation aufzubauen, da sich dort z.B. auch eine Fahrradwerkstatt befindet.

Herr Ruch stellt fest, dass alle Möglichkeiten noch einmal abgeprüft werden sollten.

Herr Thomas informiert, dass er mit den Eigentümern des Wipertihofes ein Gespräch zu dem Vorhaben geführt hat und diese Interesse bekundet haben. Er bittet darum, bis zum Stadtrat Kontakt mit ihnen aufzunehmen und im Stadtrat entsprechend über das Ergebnis informieren.

Herr Dr. Schickardt, Herr Kaßbaum und Herr Deutschbein sprechen sich ebenfalls für die Variante im Wipertihof aus.

Herr Ruch legt zum weiteren Verfahren fest:

1. die Verwaltung nimmt das Signal des HFA zur Prüfung der Unterbringung der Radstation im Wipertihof auf.
2. Arbeitsauftrag an Herrn Rode
 - a) Abklärung die Station möglichst kostenfrei zu betreiben
 - b) nochmalige Prüfung der Verträge
 - c) Anfertigung einer Planskizze Wipertihof
 - d) Vorbereitung von Absichtserklärungen
3. Bitte an Herrn Thomas, mit dem Landesverwaltungsamt Kontakt aufzunehmen und nachzufragen, wie zwingend notwendig es ist, für die Aufstellung der Radstation kommunale Flächen zu verwenden.

Herr Thomas bittet darum, an dem Termin mit den Eigentümern des Wipertihofes als Vorsitzender des WVJ zur Unterstützung teilzunehmen.

Herr Ruch legt fest, das Ergebnis bis zum Stadtrat 20. 10. 2016 als Tischvorlage vorzulegen und formuliert den geänderten Beschlussvorschlag:

Als einen weiteren Schritt hin zu einer fahrradfreundlichen Stadt beschließt der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg Folgendes:

1. *Der Bau einer Radstation am Radweg Deutsche Einheit (RDE) in Quedlinburg wird befürwortet. Im Zuge dessen soll ein attraktiver Rastplatz entstehen, der es Radtouristen ermöglicht, auf schnellem Wege das Zentrum der Welterbestadt Quedlinburg zu erreichen. Vorzugsstandort ist für die Radstation **nach noch vorzunehmender Prüfung der Wipertihof, alternativ der Bereich Carl-Ritter-Straße.***
2. *Die Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg wird beauftragt, die Auswirkungen der dargestellten Maßnahmen zeitnah zu ermitteln und in Einklang mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt zu bringen.*

Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt.

vorberatend geändert zugestimmt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.3

Aufhebung des Einstellungsstopps für die Einstellung von Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2017/2018

Vorlage: BV-HFAQ/008/16

Herr Ruch macht zu der Vorlage einführende Bemerkungen.

Herr Thomas möchte wissen, ob 2 Auszubildende ausreichend sind und ob man in Zukunft auch nicht noch mehr Auszubildende einstellt, um eine entsprechende Auswahl zu haben.

Herr Ruch erklärt, dass die Auszubildenden die Chance haben übernommen zu werden, wenn das Leistungsziel entsprechend erreicht wird. Auch im Hinblick auf das planmäßige Ausscheiden von Mitarbeitern in den nächsten Jahren hätten die Auszubildenden gute Übernahmemöglichkeiten.

Die Anregung von Herrn Thomas sollte für die Zukunft noch einmal diskutiert werden.

Herr Deutschbein möchte wissen, wie es 1. mit dem Kostenfaktor aussieht und 2. ob die Ausbilder auch Zeit haben, sich mit den Auszubildenden zu beschäftigen.

Herr Ruch räumt ein, dass es von Seiten der Mitarbeiter auch Bedenken angemeldet wurden, die den Zeitfaktor betreffen. Kosten entstehen auch für die Auszubildenden.

Herr Albrecht findet es gut, dass die Stadt wieder ausbildet. Er regt an, hier vorzuarbeiten, dass zukünftig auch noch mehr Auszubildende eingestellt werden können.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung des Einstellungsstopps für die Einstellung von zwei Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2017/2018.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.4

Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg

Vorlage: BV-HFAQ/007/16

Frau Frommert führt kurz anhand des Sachverhaltes zur Vorlage aus. Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Annahme eines Sonnenschirmes als Sachzuwendung in Form einer Schenkung durch den Förderverein der Markt Grundschule.

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Um 18.25 Uhr erfolgt die Einwohnerfragestunde.

Es gibt keine Wortmeldung zur Einwohnerfragestunde somit wird die Sitzung des HFA mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

zu TOP 7 **Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

zu TOP 8 **Anfragen**

Herr Thomas fragt nach, ob die in der Hohen Straße 33 das angebrachte Tor sowie die Jalousien aus Kunststoff nur eine vorübergehende Lösung sind und bis wann müssten diese wieder beseitigt werden.

Herr Malnati erklärt, dass es sich um eine Baustelle handelt, die vorübergehende Maßnahme genehmigt ist und keinen Endstand bedeutet. Er informiert weiter, dass man nach ca. einem Jahr, wenn es dort keine weiteren Aktivitäten auf der Baustelle gibt, tätig wird.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr Deutschbein möchte aufgrund verschieden kursierender Gerüchte wissen, wie lange die Baumaßnahmen im Konvent noch andauern.

Herr Malnati stellt fest, dass die Baumaßnahme im Zeitplan liegt und die Fertigstellung zum geplanten Zeitpunkt erfolgen wird.

Die Anfrage ist damit beantwortet.

Herr Deutschbein bittet, die Abfahrmöglichkeiten durch den Neustädter Kirchhof aufgrund der Baumaßnahmen im Konvent zu verändern.

Herr Malnati sagt einen Vororttermin zu, um entsprechende Möglichkeiten zu prüfen.

Herr Ruch legt den Vororttermin in Gemeinsamkeit mit Fachbereich 2 fest.

zu TOP 9 **Anregungen**

Herr Amling geht auf die Wohnsituation in Quarmbeck ein. Er spricht den geplanten Abriss, die Zahlung von Umzugskosten sowie die Betreuung der Gaststätte an. Er regt an, zur Gaststättensituation eine Übergangslösung zu finden.

Weiterhin macht er noch einmal deutlich, dass von ihm die Umwidmung des Industriegebietes in ein Gewerbegebiet nicht mitgetragen wird und macht hierzu Ausführungen.

Herr Ruch teilt mit, dass es bei der Entscheidung der Wowi zum Rückbau bleiben wird. Er geht auf die in der Bürgerversammlung im August 2015 unterbreiteten Vorschläge für die Bewohner ein. Derzeit gibt es 70 Interessenten, die evtl. in Quarmbeck bleiben wollen. Das soll auch noch schriftlich manifestiert werden.

Zum Erhalt der Gaststätte kann er keine Aussagen treffen, da er zu diesem Punkt zu wenig informiert ist und wird dazu keine Versprechen machen.

Herr Ruch wiederholt seine Aussage, dass er das Versprechen einhalten wird, welches er abgegeben hat, wenn sich die Quarmbecker organisieren und den geforderten Belegungsgrad von mindestens 85 % in den abgestimmten Wohnblöcken erreichen. Es wird an dem Rückbau festgehalten, sobald

Fördermittel zugesagt sind.

Zur Problematik Gewerbegebiet Quarmbeck stellt Herr Ruch fest, dass die Initiative aus der Verwaltung gekommen ist. In diesem Zusammenhang geht er auch auf die Untersuchung der ICOMOS ein.

Der WVL hat sich mehrheitlich für die ursprüngliche Festlegung als Industriegebiet ausgesprochen.

Herr Thomas berichtigt die Aussagen von Herrn Amling. Er wirbt für die Vorschläge des WVL.

Herr Deutschbein schließt sich ebenfalls der Auffassung von Herrn Thomas zum Industriegebiet an.

Herr Dr. Schickardt möchte wissen, welche Auffassung jetzt richtig ist.

Herr Ruch erklärt, dass es von Seiten der ICOMOS keine definierte schriftliche Absage zu einem Industriegebiet gibt, sondern nur Bedenken angemeldet wurden.

Herr Malnati unterstreicht die Aussage von Herrn Ruch, dass sich ICOMOS nicht festlegt.

Herr Thomas macht noch einmal deutlich, dass es nicht vorrangig um die Höhe von Bauten geht, sondern um Unternehmensentwicklung. Höhe der Aufbauten u.ä. Punkte können vertraglich festgeschrieben werden.

Herr Ruch fasst abschließend das Thema zusammen und schlägt vor, die Diskussion hierzu in den Fraktionen zu führen.

zu TOP 10

Schließen des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung des HFA wird um 18.55 Uhr geschlossen.

zu TOP 18

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Um 19.45 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von Herrn Ruch wieder hergestellt, um die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekanntzugeben.

Es wurde ein Beschluss zur Niederschlagung von Gewerbesteuern gefasst.

zu TOP 19

Schließen der Sitzung

Die Sitzung des HFA wird um 19.45 Uhr geschlossen.

Frank R u c h
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Weidemann
Protokollantin